

UNSER TOURENTIPP

Im Tal der Almen: Ein Ring Zweitausender

Das Großarlal – inmitten des Salzburger Landes – offeriert sich mit großem Erfolg als das „Tal der Almen“. Dieser Begriff hält Vergleichen gegenüber anderen inner-alpinen Destinationen locker stand. Verfügt das Großarlal doch über die höchste Anzahl von Almwirtschaften. Ein zweiter Umstand verstärkt das Glück am Berg: Ein Ring stattlicher Zweitausender umgibt das Tal der Almen.

- 1. Tag: Draugstein und Hundegg
 - 2. Tag: Gamskarkogel und Frauenkogel
- Anstiege: insgesamt bis zu 3000 Hm
Gehzeit: jeweils 6–8 Std.; total 33 km

Informationen:

Tel. (0 64 14) 281, TVB Großarlal
Tel. (0 64 14) 207, Wanderhotel „Post“
Tel. (0 64 17) 601, Landhotel „Almrösl“
Orientierung: Freizeitkarte „Großarlal“ (Euro 6,50); E-Mail: info@grossarlal.info – www.almroesl.at; www.gamskarkogel.at; www.grossarlal.info

Um Großarl und Hüttschlag ▲+▲▲

Dieselbe Route könnte auch die „Große Almen-Reib'n“ heißen. Innerhalb zweier Tourentage haben wir eine Anzahl stattlicher Gipfel und Übergänge kennengelernt. Diese ultimative Bergauf-Bergab-Strecke verläuft im Uhrzeigersinn; sie beginnt im Grundlehen und leitet in das Bergsteigerdorf Hüttschlag. Bei der Familie Franz und Helga Zraunig sind Berg-Gäste fein aufgehoben. Taxifahrten zur Harbachalm gibt's ebenfalls. Verkürzt sich die Anstiegsdauer, bleibt mehr Zeit auf dem Gamskarkogel für Tauern-Panorama-Blicke. Regional- und Wanderbus entpuppen sich als verlässliche Logistik-Partner. Alle Berg- und Wanderwege sind bestens beschildert. Vorbildhaft! GÜNTER UND LUISE AUFERBAUER

UM GROSSARL & HÜTTSCHLAG

